

B e y l a g e
zum 42sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 18. October 1823.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

A c k e r v e r k a u f .

Nachdem um Genehmigung zur Dismembration des dem Anspanner Andreas Schönbrodt gehörenden, zu Zornau belegenen Guts höhern Orts nachgesucht ist, soll ein nochmaliger Versuch zum Verkauf der zu diesem Gute gehörenden Aecker gemacht werden, weil die am 30sten v. M. darauf abgegebenen Gebote nicht überall für zureichend erachtet worden sind.

Unterschiedener hat zum einzigen Bieterstermine den 18ten d. M. Nachmittags 1 Uhr im Gasthose zum Posthorne bey Wöglisch bestimmt und ladet Kaufliebhaber mit der Bemerkung dazu ein, daß der Zuschlag unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen sogleich erfolgen wird.

Halle, den 14. October 1823.

Der Justizcommissarius Jordan.

W a g e n v e r k a u f .

Ein Scheibenwagen, drey Chaisen, eine in zwey, die andern in vier Federn, ein zweispänniger Korbwagen, eine Waarenschleife, alle in sehr gutem Zustande befindliche Wagen, wie auch die Schleife, stehen zu verkaufen oder zu vermietthen bey dem Stellmacher Wagner in der kleinen Steinstraße Nr. 213.

Halle, den 14. October 1823.

Frische Neunaugen, fetten Limburger Käse, geräucher-
ten und frischen Lachs, neue Sardellen, immarinirten Aal,
immarinirten Lachs, frischen Caviar, Serbelatwurst, frische
Pomeranzen, neue fette holländische und immarinirte Her-
ringe von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt

C. S. Rißel am Markte.

Kommenden Montag, als den 20sten October, wird der große Gotthartsteich zu Merseburg gefischt, und nimmt frühmorgens zwischen 8 und 9 Uhr seinen Anfang, wo gewiß der erste Zug an 80 bis 90 Centner enthält; ich lade zu diesem Feste alle meine Gönner und Freunde um erwähnte Stunde ergebenst ein.

Beyer auf dem Kaffeehause allda.

Brennholzverkauf.

Es soll künftige Mittwoch, als den 22sten October, früh um 9 Uhr, auf dem Strohhofe im Werder eine bedeutende Quantität gutes trocknes, als: eichnes, rüsternes, birkenes, ellernes und kiefernes Brennholz, in einzelne Haufen getheilt, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden.

Höpfner.

Auction. Dienstags den 21. d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharngebäude wieder eine Parthie verschiedene Mobilien, als: eine bedeutende Quantität Sim, Kupfer und Messinggeschirr, Wäsche, Kleidungsstücke, verschiedene Meubles und Hausgeräthe, eine Parthie Landweine in Flaschen, desgleichen zwey gute russische Pferdegeschirre, ein noch wenig gebrauchter und anderer Reitsattel, mehrere Pferdeneze und sonstiges Pferdegeschirr, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft und mit dem Pferdegeschirr der Anfang gemacht werden.

Halle, den 14. October 1823.

A. W. Köppler.

Allen denjenigen, deren Pfänder ich 1820 bey meiner Auction aus Gefälligkeit zurückließ, diene hiermit zur Nachricht, daß wenn sie binnen 14 Tagen noch nicht abgeholt sind, gleich nachher ohnfehlbar öffentlich meistbietend verkauft werden sollen.

Boccard. Steinweg Nr. 2715.

Es sind von jetzt an sehr gute eingemachte rothe Rüben zu haben bey Frau Kosmann auf dem Bechershofe Nr. 735.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir viele und in verschiedenen Farben Halbkalmucks, wie auch Röper-, Hemden- und glatte Flanelle erhalten haben, welche wir wegen vortheilhaften Einkaufs zu den billigsten Preisen jedem empfehlen können.

Halle, den 14. October 1823.

Gebrüder Holzmänn,
Rannische Straße in den 3 Schwanen.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich künftigen Sonntag, als den 19ten October, ganz modernen Leipziger Damenpuß, bestehend in Hüten und Häubchen, erhalten werde, nehme auch in dieser Art Bestellungen an und verspreche die prompteste Bedienung.

Auch empfehle ich mich mit weißen ächten Strauß-, bunten Phantasie-, weißen und schwarzen Zephyr-, Federn-

Halle, den 13. October 1823.

A. Recht. Große Steinstraße.

Schwarze italienische Strohhüte, Winterhüte für Knaben, schwarze baumwollene Herren- u. Damenstrümpfe, welche den seidnen sehr ähnlich und doch weit billiger sind, ordinaire und blaue Spanplatten hat erhalten

Friederike Schneider geb. Besser.

Steinstraße Nr. 83.

Weisse und schwarze Federn werden gewaschen und gekraut bey

Friederike Schneider.

Alle Arten französische Atlas-, Taffet-, Kaleidestop-, Moor- und andere seidene, baumwollene und leinene Bänder empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. S. Lampe,

in der Schmeerstraße im Einhorn.

Bei mir ist so eben erschienen:

Literarischer Anzeiger. Nr. 5.

und wird derselbe unentgeltlich ausgegeben.

Kengersche Sortiment- und Buchhandlung.

Friedrich Ruff.

Logisveränderung.

Da ich meine Wohnung aus der Schmeerstraße auf dem Schülershof in Nr. 750 verlegt habe, so ermangle ich nicht, dieses einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen und zugleich zu bitten, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten; für gute und dauerhafte Arbeit werde ich stets besorgt seyn.

Halle, den 14. October 1823.

Würstenmachermeister Prozewitz.

Daß ich vom 2ten d. M. an in der Behausung des Herrn Landgerichts-Secretair Bertram in der großen Ulrichsstraße Nr. 34 wohne, zeige ich einem hochgeehrten Publikum hiermit ganz ergebenst an und bitte um fernern geneigten Zuspruch.

Halle, den 1. October 1823.

Graaff, Stuhlmacher.

Daß ich von jetzt an in der Märkerstraße Nr. 455 im Hause des Herrn Dr. Kolyakli wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte, auch hier mich mit Aufträgen aller Art seinen Mahlereyen, so wie auch groben in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zu beehren; auch werden die Zeichenstunden sowohl des Sonntags als auch in den Wochentagen bey mir fortgesetzt.

Witz, Mahler und Zeichenlehrer.

Logisveränderung.

Ich wohne von jetzt an auf dem Moritzkirchhofe in Nr. 608; für gute dauerhafte Arbeit und schnelle Bedienung werde ich stets Sorge wagen und bitte um gütigen Zuspruch.

Schlossermeister Dörstock.

Ich wasche Röcke und Hosen, mache Flecke aus allen Kleidungsstücken und stelle sie bestens wieder her. Auch bemerke ich zugleich, daß ich meine Wohnung verändert habe und nebenan in das ehemalige Doctor Wollmer'sche Haus Nr. 141 am Schulberge gezogen bin.

Halle, den 14. October 1823.

Nachwächter Garthaus.

Logisveränderung.

Daß ich meine bisherige Wohnung im Krause'schen Hause auf dem Sandberge verlassen habe und seit Michaelis im Hause des Wötkchermeisters Herrn Jänike hinterm Rathhause Nr. 241 wohne, zeige ich hiermit ganz ergebenst an und bitte zugleich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

Ochse, Schneidermeister.

Daß ich meine Wohnung aus dem Fsermannschen Hause in der Märkerstraße in das ehemalige Knibbe'sche Haus Nr. 490 in der Schmeerstraße verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

P. J. Hayes, Buchbinder.

Daß ich meine bisherige Wohnung vom großen Schlamm in die Märkerstraße in das ehemalige Nehmische Haus Nr. 454 zwey Treppen hoch verlegt habe, zeige ich meinen resp. Kunden mit Bitte um ferneres Zutrauen ergebenst an.

J. Martinus, Kleidermacher.

Logisveränderung. Daß ich diese Michaelis von dem großen Schlamm weg und in die kleine Ulrichstraße in Nr. 1002 (dem Fleischermeister Herrn Brauer gerade gegenüber) gezogen bin, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst an, und empfehle mich zugleich Ihrem gütigen ferneren Andenken und Wohlwollen.

Halle, den 10. October 1823.

Johann August Donath.

Meine Wohnung ist von jetzt an in der Fleischerstraße bey dem Fleischermeister Herrn Haller Nr. 134.

Halle, den 14. October 1823.

Pflug, Schneidermeister.

Ich mache meinen hiesigen Freunden und Gönnern ergebenst bekannt, daß ich mich als Tischler etablirt habe, und verspreche gute und dauerhafte Arbeit zu den billigsten Preisen. Meine Wohnung ist im Korn'schen Hause am Kaulenberge Nr. 42.

Johann Wilhelm Leginus junior.

Daß ich meine im vorigen Stück des patriot. Wochenblatts gemachte Anzeige nicht erfüllen konnte, indem ein nicht vorhergesehenes Hinderniß eintrat, mache ich einem geehrten Publikum hierdurch bekannt. Sonnabend den 18ten October werde ich die Ehre haben, mit allen Sorten des schönsten Fleisches zu den billigsten Preisen aufzuwarten. Meine Wohnung ist jetzt in Glaucha bey dem Schuhmacher Ritsche.

Halle, den 15. October 1823.

Jr. Trautmann jun.

Um allen weitern Irrthum zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß ich mich schon seit Ostern von meinem Schwiegersohn, dem Deutler Boigt, separirt und ich weder in einem Geschäft noch sonst in einer Verbindung mit ihm stehe.

Ich wohne von jetzt an im Hause der Wittve Fischer, Schülershof Nr. 746, dies macht seinen Bekannten und Gönnern ergebenst bekannt.

der vormalige Deutlermeister J. G. Pabst.

Alle Arten weibliche Kleidungsstücke verfertigt unter billigen Bedingungen Amalie Lincke, und verspricht den geehrten Damen, die ihr Zutrauen schenken wollen, eine schnelle und gute Bedienung. Auch erbiethet sie sich, jungen Mädchen Unterricht im Nähen, Stricken und Stricken zu ertheilen. Das Nähere in der Schulgasse im Hause des Herrn Amterath Wenzel.

Eine dreyjährige Eselin und ihr ohngefähr 6 Monat altes Füllen (auch eine Stute) wünsche ich zusammen oder einzeln zu verkaufen. Beide Thiere (eigentliche Steinesel) sind muthig und gesund; die Mutter ist noch melkend und giebt viel und gute Milch. Kauflustige belieben sich bey mir baldigst zu melden.

Weißenfels, im September 1823.

Kaufmann A. W. Lemme.

Gutes Weizen- und Roggenmehl ist zu haben vor dem Salgthor Nr. 1640 neben dem goldnen Hirsch.

Es sind wieder gute Altlebensche Kohlrüben zu haben bey Frau Weber.

E i n l a d u n g.

Sonntag und Montag, als den 19ten und 20sten October, wird bey mir das Kirmessfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Jr. Trautmann zur Brehhanschenke.

Nächsten Sonntag und Montag, als den 19. und 20. October, soll bey mir das Kirmessfest mit Musik und Tanz gefeyert werden; es ladet dazu ergebenst ein
der Gastwirth Siebigke zur Bergschenke in Erdßwitz.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 19ten und 20sten October, soll in Schlettau das Kirmessfest mit Musik und Tanz gefeyert werden. Mein Bestreben soll dahin gerichtet seyn, meine werthen Gäste prompt und billig zu bedienen. Ich bitte daher um zahlreichen Besuch.

Schlettau, den 14. October 1823.

Der Gastwirth Carl Vester.

Künftigen Sonntag, als den 19ten October, soll bey mir eine kleine Kirmes mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Jr. Thieme in Passendorf.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag und Montag, als den 19ten und 20sten October, Pflaumenkuchensfest mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu ergebenst einladet

der Wirth Weber.

Auf zukünftigen Montag, als den 20sten October, ist Nischschmaus mit Trompeten und Pauken; zu gleicher Zeit zeige ich meinen werthgeschätzten Gästen an, daß ich mein Wort halten werde, nämlich es ist wilder Schweinsbraten zu haben bey

Friedrich Weise im Apollgarten.

Wein auf dem Neumarkt hinter dem Wall unter Nr. 1094 belegenes Backhaus bin ich Willens aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen

Bäckermeister Heinrich.

Todesanzeige.

Sanft und schnell entschlief den 7ten October früh um 4 Uhr am Lungenschlag unser guter Vater und Schwiegervater, der Buchdrucker und Buchhändler Johann Christian **Hendel**, in einem Alter von 81 Jahren 5 Monaten, nachdem er den Tag zuvor noch, bis gegen 9 Uhr Abends in seinem Berufe thätig, sich zur Ruhe gelegt hatte. Friede dem Entschlafenen!

Jünigst gerührt sagen wir zugleich unsern ergebensten Dank für die mannichfaltigen Beweise der Liebe und Achtung, die dem Seligen von so vielen Edlen während seines Lebens gegeben wurden, und empfehlen uns ihrem geneigten Wohlwollen. Halle, den 12. October 1823.

Berwittwete Prediger Joh. Fr. **Niemann**
geb. **Hendel**.

Johann Friedrich G. Hendel.
Friederike Hendel geb. Boffe.

Die Geschäfte, die ich bisher mit meinem guten Vater gemeinschaftlich betrieb, werde ich nun allein unter der alten Firma forsetzen, und empfehle mich zugleich allen unsern werthen Freunden ergebenst.

Johann Friedrich G. Hendel,
Buchdrucker und Buchhändler.

Reisegelegenheit. Den 18. und 20. October ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, man meldet sich bey **J. Salomon.** Neumarkt Nr. 1248.

Auch sind daselbst gute Teltower Rübchen zu haben.

Es fährt den 18. und 22. October eine Chaise von hier nach Berlin; wer mit zu fahren wünscht, melde sich bey dem Lohnfuhrmann **Funk** in der Ruhgasse Nr. 450.

Den 19ten und 20sten October ist Gelegenheit nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich bey dem Lohnfuhrmann **Hagen** in der großen Steinstraße Nr. 162.

Mit neuen Heringen empfiehlt sich **C. F. Schlüter** junior in der großen Steinstraße.